

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2010 von der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg als Dissertation angenommen.

Ich bedanke mich herzlich bei Professor Dr. Dr. h.c. Rüdiger Wolfrum für die geduldige Betreuung, insbesondere für das rechte Maß an Orientierung und Freiheit bei der Begleitung der Arbeit sowie für deren Aufnahme in diese Reihe der „Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht“.

Herrn Professor Dr. Herbert Kronke danke ich für das Interesse an meiner Arbeit und die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Diese Dissertation wäre nicht möglich gewesen ohne die großzügige Promotionsförderung, welche ich als Stipendiatin von der Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung erhielt und für die ich auch in diesem Rahmen meinen Dank aussprechen möchte.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Menschen, die während meiner Forschungszeit am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg in vielfältiger Weise, als unermüdlich unterstützende Bibliotheksmitarbeiter, als diskussionsfreudige Mit-Doktoranden oder als ermutigende Freunde, zum Gelingen dieser Arbeit beitrugen.

Mit Dank möchte ich auch diejenigen Personen erwähnen, welche mich während meines Forschungsaufenthaltes in den Ländern des Mercosur mit Rat und Tat, Aus- und Unterkünften sowie Fachgesprächen unterstützten.

Besonderer Dank gilt meiner Schwester Martina für die nimmermüde und akribische Durchsicht des Manuskripts.

Die Arbeit ist meinen Eltern gewidmet.

Brüssel, Januar 2013

Marianne Klumpp

Schiedsgerichtsbarkeit und Ständiges Revisionsgericht
des Mercosur

Integrationsförderung durch zwischenstaatliche
Streitbeilegung und Rechtsprechung im Mercosur
Klumpp, M.

2013, XXI, 512 S., Hardcover

ISBN: 978-3-642-39000-5